

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

BVL veröffentlicht Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit bei Masttieren

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat am 29.03.2019 im Bundesanzeiger die bundesweiten Kennzahlen zur Therapiehäufigkeit bei Masttieren (Rind, Schwein, Huhn, Pute) für das 2. Halbjahr 2018 veröffentlicht.

Die annähernd auf selben Niveau gebliebenen Kennzahlen 1 und 2 - sowohl bei Ferkeln bis zu einem Gewicht von 30 kg als auch Mastschweinen - verdeutlichen erneut, dass die Minimierungsstrategien an ihre Grenzen stößt. Hierauf hat der DBV bereits mehrfach hingewiesen und fordert daher, im Rahmen der Evaluierung des Arzneimittelgesetzes, eine praxisgerechtere Anpassung der Systematik vorzunehmen. Denn bei aller Minimierungsstrategie ist es auch zukünftig notwendig, dass kranke Tiere mit Antibiotika behandelt werden können. Grundsätzlich gilt es, das Anliegen der Deutschen Antibiotika-Resistenz-Strategie (DART 2020) konsequent zu verfolgen.

	Kennzahl 1 2018		Kennzahl 2 2018	
	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.
Aufzuchtferkel (bis 30 kg)	2,708	2,449	9,627	9,420
Mastschweine (ab 30 kg)	0,366	0,362	3,531	3,435

Weitere Informationen finden Sie unter www.bvl.bund.de.

100 Jahre bpt „Tiere so gesund wie nie“

(AgE) Anlässlich eines Festaktes zum 100-jährigen Bestehen des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte (bpt) verwies bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder darauf, dass Lebensmittel in Deutschland heute so sicher und Tiere so gesund sind wie niemals zuvor. Auch der Tierschutz hat niemals zuvor einen so hohen Stellenwert gehabt wie derzeit. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner unterstrich in ihrer Laudatio, dass die zunehmende Digitalisierung im Stall auch für den Tierarzt direkte Auswirkungen haben werde. Neue Diagnostikmethoden zur Erfassung von Gesundheitsparametern als frühzeitiger Indikator von

Krankheiten stehen zur Verfügung. Damit werde künftig immer häufiger Prophylaxe statt Therapie im Vordergrund stehen.

LEH startet mit einheitlicher Haltungskennzeichnung

Seit dem 1. April kennzeichnen Lebensmitteleinzelunternehmen wie Aldi, Lidl, Edeka, Rewe, Kaufland, Netto und Penny, Fleisch vom Schwein, Rind und Geflügel nach dem einheitlichen System „Haltungsfarm“. Die aus vier Stufen bestehende Haltungskennzeichnung wird zunächst für verpackte Fleischprodukte schrittweise eingeführt, wobei bestehende Qualitäts-, Tierwohl- und Biosiegel in die jeweiligen Stufen eingeordnet werden.

Der DBV begrüßt dieses Vorgehen im Grundsatz, sieht aber insbesondere im Bereich Rindfleisch Nachbesserungsbedarf.

DBFZ-Befragung an Tierhalter ohne Biogasanlage

Gegenwärtig bleiben große Mengen der in der Landwirtschaft anfallenden Gülle und Nebenprodukte ungenutzt und werden nicht für die energetische Verwertung eingesetzt. Vor diesem Hintergrund untersucht das Deutsche Biomassezentrum (DBFZ), warum große Potenziale an Gülle/Mist ungenutzt bleiben. Hierbei sollen bestehende Hemmnisse herausgestellt und mögliche Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen z.B. für Politik, Behörden oder Anbieter von Stall- bzw. Biogassystemen abgeleitet werden. Ziel, des aus Mitteln des BMEL geförderten Projektes ist es, in Zukunft durch neue Lösungsansätze den Anteil erneuerbarer Energien aus Reststoffen zu erhöhen. Grundlage hierfür ist eine Befragung, die Sie unter: <https://survey.dbfz.de/limesurvey/index.php/985362?lang=de> finden.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

04.04. – 10.04.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,70/Indexpunkt

FOM-Basispreis: 1,70 €/kg SG (+10 Cent)

Schweine: sehr flotte Nachfrage

Ferkel: knappes Angebot, rege Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

04.04. – 10.04.2019

1,25 €/kg SG (+10 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG